



Interlaken | 29. Januar 2021

## Erster Pararace Rollevent im August geplant

Der neu gegründete Verein «Pararace» will im Sommer ein Rennen auf dem Flugplatz veranstalten. Der Vorstand hat sich die Integration von Athleten im Bereich Behindertensport zum Ziel gemacht. Diese soll durch die gleichzeitige Austragung der fünften Etappe der Swiss Skate Tour vor Ort umgesetzt werden.

von Yannick Mühlemann



Walter Hintermeister ist Präsident des Vereins «Pararace». Der begeisterte Läufer und Sportler bringt Erfahrung als Rennleiter des Jungfrau-Pararace mit.

Foto: Yannick Mühlemann

Vom 25. August bis zum 5. September 2021 finden voraussichtlich die paralympischen Spiele in der japanischen Metropole Tokio statt. Könnte die letzte Hauptprobe davor die Athleten nach Interlaken bringen? Der zehnköpfige Vorstand des Vereins «Pararace» sei aufgrund zahlreicher begeisterter Rückmeldungen von Athleten und ihren Trainern sehr zuversichtlich gestimmt. Am 8. August soll der Startschuss zum 1. Pararace & Rollevent im Zeichen der Inklusion des Behindertensports fallen. Auch falls bis im August keine Events stattfinden dürfen, sei man gewappnet. «Dann haben wir schon den 1. Pararace & Rollevent für 2022 geplant», sagt Vereinspräsident Walter Hintermeister.



#### Integration und Sportsgeist

Der Verein «Pararace» will die paralympische Szene stärker im Berner Oberland vertreten sehen.



Als technischen Berater konnte der Verein Heinz Frei gewinnen. Er ist einer der erfolgreichsten paralympischen Athleten der Welt.

FOTOS: ZVG

Event für alle

Integration steht für den Verein «Pararace» im Zentrum. Dies zeigt sich bereits in der Ausrichtung des ersten geplanten Events. Am 1. Pararace & Rollevent auf dem Flugplatz

Interlaken-Matten werden sich Rennrollstuhlfahrer, Handbikes und Para-Cycling-Athleten auf einem Rundkurs messen. Dazu kommen Wettkämpfe für Inline-Skater. Die

Teilnahme an den Inline-Skate-Wettbewerben ist für alle möglich. Um die Integration zu unterstreichen, wird die fünfte Etappe der Swiss Skate Tour 2021 ebenfalls am 1. Pararace & Rollevent ausgetragen. Die geplanten Wettkämpfe werden über Mittel- bis Langstreckendistanzen ausgetragen. Damit will der Verein das Angebot im paralympischen Sport

erweitern und wieder Wettbewerbe über die

Marathon- und Halbmarathonstrecke organisieren, welche schweizweit praktisch nicht mehr angeboten werden.



## Wir möchten dem paralympischen Sport eine Plattform im Berner Oberland bieten und ein Zeichen setzen

**Walter Hintermeister**  
Präsident  
Verein Pararace



Walter Hintermeister will das «Pararace» auf dem Flugplatz Interlaken-Matten zu einem wiederkehrenden Event machen.

Foto: Yannick Mühlemann

### Integration paralympischer Athleten

Die Integration will der Verein durch eine Durchmischung der Athleten erreichen, die an den geplanten Events teilnehmen.

«Früher sprach man oft von Behindertensportlern, heute ist mehr die Rede von paralympischen Athleten», sagt Walter Hintermeister. «

Paralympische

Athleten sind Menschen wie du und ich.» Die Ideen, die der Verein repräsentiert, stossen denn auch auf Anklang. «Im Berner Oberland wurde das sehr wohlwollend aufgenommen, und die Athleten kommen auch sehr gerne hierher», erklärt Walter Hintermeister.

Durch den Kontakt mit den Athleten und den Nationaltrainern aus dem Bereich Handicap-Sport aber auch durch Rückmeldungen aus dem eigenen Vorstand sei es klar geworden, dass es

nicht bei einem Wettbewerb bleiben soll.

«Wir möchten etwas Grösseres

veranstalten, das auch wiederkehrend sein soll. Wir möchten damit auch eine Plattform für das Berner Oberland bieten und ein Zeichen setzen.»



Mit Heinz Frei bringt der Verein einen äusserst kompetenten Berater an Bord.



Mit 15 Goldmedaillen an den Paralympischen Spielen und drei Weltrekorden ist er ein Ausnahmesportler.

### Beeindruckende Leistungen

Heinz Frei berät die Organisatoren bei Fragen rund um die Ansprüche an die Strecke. Der Ausnahmesportler blickt auf eine Karriere mit 15 Goldmedaillen an den Paralympischen Sommer- und Winterspielen zurück und stellte bereits drei Weltrekorde auf. In einem Editorial schreibt er denn auch, dass es ihn mit Stolz erfülle, dass eine Organisation in Interlaken die Entwicklung des Rollstuhlsports in der Schweiz so vorantreiben möchte. Er ist aber nicht der einzige Weltklasseathlet, den Interlaken für diesen Event erwarten darf. So sind mit Manuela Schär, Sandra Graf, Marcel Hug und Beat Bösch weitere aktuelle und ehemalige Weltrekordhalter vertreten. Interlaken soll Heimat eines Sportereignisses werden, das seinesgleichen sucht.



Neben einem Inline-Skate-Rennen werden sich auch Handcycler messen. Auch Rennrollstuhlfahrer und Para-Cycling-Athleten werden sich auf dem Flugplatz Rennen liefern.